

SPORTKREIS SINSHEIM

So erreichen Sie die Sportredaktion:
 Tel.: 0 72 61 / 94 40-72 65
 Fax: 0 72 61 / 94 40-772 50
 E-Mail: sport-sinsheim@rnz.de

Mit drei Medaillen zurück

Süddeutsche Meisterschaften der Rollkünstler in Freiburg

Eppingen. (sb) Mit einer goldenen und silbernen Medaillen kehrten die Rollkünstler des Rad- und Rollschuhvereins Eppingen aus Freiburg von den Süddeutschen Meisterschaften zurück. Mehr als 200 Sportler aus acht Landesverbänden waren dort im Rollkunstlaufen, Sotolanz, Formationslaufen und in der In-line-Artistic am Start.

Pech hatte Eleonora Tissen. Im Pflichtwettbewerb der Juniorinnen verpasste sie hauchdünn die Goldmedaille und musste sich mit nur 1,6 Punkten Rückstand Annalena Schmid von der Freiburger Turnerschaft geschlagen geben.



Adrian Zoller (RRV Eppingen) und Sophia Gratzel (ERC Viernheim) holten Gold im Paarlauf. Foto: Brenner

ben. „Zwei der fünf Wertungsrichter hatten Eleonora vorne gesehen, knapper geht es fast nicht“, kommentierte ihr Heimtrainer Marcel Wagner die Entscheidung. Beim internationalen Deutschlandpokal hatte Tissen noch die Nase vorn gehabt. Ihre Vereinskollegin Jana Wende wurde Achte, Larissa Zoller belegte den zehnten Platz. Noch knapper, mit 0,3 Punkten Unterschied, lag Adrian Zoller im Pflichtwettbewerb bei der Jugend Herren hinter Robin Gerstenmaier vom REV Heilbronn. Bei den Württembergischen Meisterschaften lag der Eppinger noch deutlich vorne.

Im Paarlaufen siegte Adrian Zoller zusammen mit Sophia Gratzel vom ERC Viernheim souverän vor dem Heilbronner Paar. Lisa Dörr belegte im Pflichtwettbewerb Schüler B Mädchen in einem sehr großen Teilnehmerfeld den 16. Platz.

Für die Eppinger Rollkünstler geht es nun mit dem Ende Juli in Bayreuth stattfindenden Deutschen Meisterschaften weiter.

Platz sechs erkämpft

Eppingen. (red) Für die in Lage (Westfalen) ausgetragenen Deutschen U16-Leichtathletik-Meisterschaften im Blockwettkampf hatten sich Lara Böhm und Paul Stumpf zwei Athleten des TV Eppingen qualifiziert.



Lara Böhm und Paul Stumpf mit Trainer Martin Löwer. Foto: privat

Lara Böhm trat am ersten Wettkampftag bei den W14 als einzige Badenerin an. Bei Dauerregen musste sie jedoch bei 80-Meter-Hürden einen Dämpfer einstecken. In den weiteren Disziplinen erzielte sie solide Leistungen, doch Unsicherheiten im Speerwurf verwehrten ihr schließlich eine bessere Platzierung. Am Ende landete sie auf Rang 22.

Paul Stumpf fand am zweiten Wettkampftag bessere Bedingungen vor und stellte in seinem Wettkampf vier neue persönliche Bestleistungen auf. Am Ende wurde diese Steigerung mit Platz sechs belohnt. Die von Martin Löwer betreuten Athleten werden bei den anstehenden Badischen Meisterschaften in Zell am Harmersbach versuchen um den ein oder anderen Titel mitzukämpfen.



Die Gewinner des Kreativpreises: Die Auszubildenden der Stadt Sinsheim mit ihrem Einhorn. Fotos: Lörz



Der Sieger der Einzelwertung, Hazem Alhasan Alahmad (Nr. 860), war schon beim Start ganz vorne mit dabei. Die Bestzeit aus dem vergangenen Jahr verpasste er jedoch.

„Laufen und Gutes tun“

Rund 1250 Läufer trotzten der Hitze beim 6. Volksbank-Kraichgau-Firmenlauf – Ein Euro pro Teilnehmer für guten Zweck

Sinsheim. (win) Das Wetter machte den Läufern deutlich zu schaffen. Die an der Strecke platzierten Rasensprenger und die Wasserfontäne der Sinsheimer Feuerwehr brachten nur kurzzeitige Erfrischung auf dem 5,1 Kilometer langen Rundkurs. Doch für die positive Stimmung bedeutete das keinen Abbruch. Mit einem neuen Teilnehmer-Rekord von ca. 1250 Läufern startete der 6. Volksbank-Kraichgau-Firmenlauf im Sinsheimer Helmut-Gmelin-Stadion unter dem Motto „Laufen und Gutes tun“.

Volksbank-Vorstand Klaus Bieler zeigte sich bereits vor dem Start begeistert: „Allein an der Teilnehmerzahl sieht man, was sich entwickelt hat. Im ersten Jahr waren es noch 350, nun sind wir bei über 1200.“ Bieler, der wie seine beiden Vorstandskollegen auch selbst die Laufschuhe geschnürt hatte, dankte allen Teilnehmern und zeigte sich angesichts der Strecke leicht nervös. Oberbürgermeister Jörg Albrecht hob in seiner Ansprache zunächst Ehrenbürger Dietmar Hopp besonders heraus, der großzügig die Renovierung des Stadions möglich gemacht hatte. Die nagelneue Laufbahn erstahlte in den Hoffenheim-Farben blau und weiß. Zudem lobte der Stadtchef den positiven Effekt der Veranstaltung, „die wir in unserer Stadt nicht mehr missen wollen.“ Zusammen Laufen stärke das Gemeinschaftsgefühl. „Danke an die Volksbank Kraichgau für dieses Event.“

Punktlich vor dem Start schallte dann auch die Volksbank-Kraichgau-Hymne aus den Lautsprechern. Zuvor hatte Pablo, ein Mitarbeiter der Thermen- und Badewelt Sinsheim, vergeblich versucht, die Teilnehmer für ein Warmup-Training zu begeistern. Dieses Unterfangen stieß bei den Läufern aufgrund der hohen Außentemperaturen zunächst auf wenig Gegenliebe.

Nun ging es aber richtig los. Mit den ambitionierten Läufern vorneweg, setzte sich der bunt gemischte Haufen, nach dem Startschuss von OB Albrecht, in Bewegung. Die Auffälligsten waren dabei

zweifelloso die Auszubildenden der Stadt Sinsheim, die ein „lebensgroßes“, aufblasbares Einhorn mitschleppten. Sonst gab es eher wenig Ideenreiches zu bestaunen, außer einigen vereinzelt Frisörinnen im Hasenoutfit, zwei Mitarbeiterinnen der Badewelt, die die Miniaturausgabe einer Strandbar hinter sich herzogen, und die „MS Badewelt“ mit ihren Kapitäninnen an Bord. Somit ging der Kreativpreis völlig verdient an die Jungmitarbeiter des Rathauses.

„Eine Veranstaltung, die wir nicht mehr missen wollen“

Zur Siegerehrung ging es nach den Strapazen in die Elsenzshalle, wo DJ Double D bereits mit feinstem 90er-Jahre-Techno für Stimmung sorgte. Volksbank-Vorstand Bieler, inzwischen sichtlich frisch geduscht, nahm die Ehrung der zeitbesten Teams persönlich vor. Zuvor galt sein Dank „allen Helfern an der Strecke, den Mitarbeitern der Feuerwehr Sinsheim und dem DRK“, die neben dem Parcours für Erfrischungen und die nötige Sicherheit gesorgt hatten.

Mit einer Urkunde geehrt wurden jeweils die drei besten Teams in den Kategorien Damen, Mixed und Herren. Unter großem Applaus nahmen die vier ältesten Teilnehmer ihre Urkunde entgegen, die zusammen 288 Jahre auf die Bühne brachten. Dabei gelang es allen vier der Strecke in unter 30 Minuten zu absolvieren, eine beachtliche Leistung.

Der große Pokal ging auch an das größte Team, welches erneut von der Volksbank Kraichgau gestellt wurde. Mit insgesamt 92 Läufern in 23 Teams war der Hauptsponsor am Start und feierte sich quasi selbst. Jedoch im absolut positiven Sinne, denn auch in diesem Jahr ging es, neben dem Spaß am Laufen und an der Gemeinschaft, vor allem auch um einen guten Zweck. Jeweils 600 Euro gingen an das Diakonische Werk des Rhein-Ne-

ckar-Kreises und an den Caritas Verband für den Rhein-Neckar-Kreis e. V. Vertreter der beiden Organisationen nahmen den symbolischen Scheck entgegen. Klaus Bieler dankte zum Abschluss erneut allen Helfern und Organisatoren im Hintergrund: „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.“

Die besten der Team- und Einzelwertung: Damen-Teams: 1. Kraichgau-Lauf 1 (Kathrin Halter, Regine Braun, Martina Link, Marietta Laub), 1:44:03; 2. Dieffenbacher-Team 1 (Nicola Bräumer, Franziska Straub, Maria Pinto Murca, Valentina Manns), 1:46:33; 3. Global-Invest-Team 5 (Berit Schilling, Dagmar Markovic, Verena Buchholz, Bettina Fröhlich), 1:48:44. **Mixed-Teams:** 1. Baumgärtner-Tur-

bo-Mixed (Isaac Berhane Tekle, Kathi Wolff, Ruven Baumgärtner, Yvonne Baumgärtner), 1:28:15; 2. DRV-Bund-Team 1 (Michael Kappel, Andrea Seemann, Jürgen Weis, Manuel Weis), 1:28:23; 3. Remmlinger und Partner (Hannes Wallmann, Lea Weiß, Pierre Weiß, Hicham Hichami), 1:32:34. **Herren-Teams:** 1. Global-Invest-Team 1 (Manuel Peters, Frederic Giloy, Karsten Wolle, Daniel Köhl), 1:16:02; 2. TUJA Zeitarbeit Bruchsal (Calogero Parisi, Markus Jancura, Matthias Leyk, Stephan Hünnerkopf), 1:16:55; 3. Brooks-Running-Team 3 (Marc Hug, Yves Zilian, Till Supan, Bastian Postler), 1:18:27. **Einzel:** 1. Hazem Alhasan Alahmad (Volkshochschule-Sinsheim-Team 1), 17:04; 2. Christian Oechsler (Like a Gebhardt), 17:44; Manuel Peters (Global-Invest-Team 1), 17:55.



Die Damen der „MS Badewelt“.



Erfrischungen waren bitter nötig.



Beim Katharinenstift sorgten die Senioren mit Wasserpistolen für Abkühlung.

Der TSV Michelfeld setzt weiter auf die Jugend

Landesligist hat sich in der Liga etabliert – Zwölf Neuzugänge vorgestellt – Ziel heißt einstelliger Tabellenplatz

Angelbachtal. (sl) Der TSV Michelfeld ist in die Vorbereitung zur neuen Runde gestartet. Wie in den Jahren zuvor wurden nach dem Fototermin im TSV-Klubheim die neuen Spieler vorgestellt. Vorsitzender Hans-Peter Mocsnek begrüßte die Spieler und anwesenden Mitglieder und lobte nochmals das gute Abschneiden beider Mannschaften in der zurückliegenden Spielrunde. „Hier gilt es daran anzuknüpfen“, so der Vorsitzende und fügte an: „Der Kampf um die Plätze kann jetzt beginnen.“

Das Konzept von Trainer Thorsten Barth – mit jungen hungrigen Spielern den

Klassenerhalt in der Landesliga Rhein-Neckar schaffen – ging voll auf. Mit dem sechsten Platz hat der TSV die bisher erfolgreichste Saison in der Landesliga gespielt. „Wir haben uns in der Liga etabliert und gehen nun schon in die fünfte Saison“, meinte ein sichtlich stolzer Trainer, der vor allem seine Abwehr, um die beiden Torhüter Sascha Schippel und Timo Hofmann, lobte, die die wenigsten Gegentore in der Landesliga kassierte.

Bei den Neuverpflichtungen lag das Augenmerk des Trainers in diesem Jahr vor allem auf der Offensive, wobei man dem Motto, junge Spieler zu holen, treu geblieben ist. „Die Konkurrenz aus Heidelberg und Mannheim hat massiv aufgerüstet, wie in den vergangenen Tagen zu lesen war. Deshalb heißt das Ziel auch für dieses Jahr ein einstelliger Tabellenplatz“, meinte Thorsten Barth.

Beim Trainerteam gab es mit Ziya Sönmez eine Veränderung. Er wird als Nachfolger von Rafael Hermida die zweite Mannschaft als Übungsleiter übernehmen. Der Dielheimer ist in Michelfeld kein Unbekannter. Vor seiner Auszeit als Trainer aus familiären Gründen, war er über acht Jahre lang als Spieler und Trainer beim TSV aktiv und maßgeblich am Aufbau und Erfolg der zweiten Mannschaft beteiligt.

Bei der Vorbereitung setzt Barth auf Bewährtes. So reist die Mannschaft am Wochenende zu einem Trainingslager ins Allgäu. Erster richtiger Test ist dann der Sommer-Cup bei der SG HD-Kirchheim. Dort trifft man auf die U23 des SV Sand-



Das Trainer- und Betreuer-Team des TSV Michelfeld mit den Neuzugängen: (h. v. l.) Martin Lang (Co-Trainer), Ziya Sönmez (Co-Trainer), Jonas Stötzel (A-Jugend Eppingen), Pierre Fuentes (FC Weiler), Jacques Zimmermann, Markus Willert (beide VfB Eppingen), Antonio Salustio (FC Mühlhausen), Antonio Della Rocca (Aramäer Heilbronn), Thorsten Barth (Trainer), Mona Huth (Physio), (v. v. l.) Corin Bechtel (SV Massenbachhausen), Tobias Ewald (A-Jugend Neckarelz), Nico Braun (Eigene Jugend), Oshay Salmon (TSV Waldangelloch), es fehlt Arnel Zekan (SV Mingolsheim). Foto: Lörz

hausen. Im badischen Pokal müssen die Michelfelder zum Heidelberger Kreisligisten SG-SV Lobbach reisen.

Es gibt aber auch noch weitere Neuigkeiten. Der Verein kümmert sich auch um seine älteren Fans und Mitglieder. Nicht nur sportlich geht es aufwärts. Auch im Michelfelder Klubheim geht es jetzt für die älteren Fans und Mitglieder mit dem Treppenlift bequem aufwärts. Si-

cherlich einmalig im Sportkreis Sinsheim. Wer das Klubheim kennt, der weiß, dass einige Stufen zu bewältigen sind. Initiiert wurde das Ganze vom Vorsitzenden des Fördervereins Manfred Althammer und Joachim Hutz. So können auch die Senioren bequem zu der erhöhten Terrasse gelangen und hoffentlich erfolgreiche Spiele der beiden Mannschaften in der neuen Saison verfolgen.